

Furunkel pervertierter Perspektive blubbern in Echtfarbe aus frisch aleptierten Perspektiven. Hinter Fulfs Schattensilhouette schließen sich die breiten Fenster zusammen, um einen Blick auf die Realität widerzuspiegeln, den viele im Publikum, den ansteigenden Geräuschen nach zu urteilen, nicht mehr ertragen können.

Von den benachbarten Grundstücken sind Schreie zu hören. Bot-Katzen fallen vom Himmel.

Immer noch, und damit historisch lange, ist Haus Esters ganz Welle und surft durch das preußische Blau einer letzten missverstandenen Feldschliere in einen geradezu köstlichen neuen Zustand der Kühlung.

Die Bot-Katzen landen auf sanften Pfoten und verstreuen sich diskret, um zu beobachten.

Haus Esters hat das neue Ei in Haus Lange schon sekundenlang besetzt, bevor es bemerkt, dass es die Transition überlebt hat. Megamind Mark V wurde gefasst und Haus Esters hat nun den Haus-Lange-Haus-Esters-Verteiler übernommen.

3. Chorus

Die Videoaufnahmen der Rede mitsamt Schaltvorgang fließen unverändert durch die Antenne. Haus Esters lässt sie laufen.

Beim Gartenhaus liegt Cyborg Canardie ausgestreckt bewusstlos auf dem Rücken. Er war noch immer damit beschäftigt, das künstliche Gedächtnis-Ei von Haus Esters zu suchen, das er fälschlicherweise unter dem Gebäude vermutet hatte. Durch einen schieren, nachweisbaren Zufall haben seine bohrenden Fingerdrähte eine unter Spannung stehende Stromleitung berührt.

Er wird wieder auf die Beine kommen, aber zum jetzigen Zeitpunkt rauchen die meisten seiner Schaltkreise.

Hilfsbereit schalten sich Sprinkleranlagen ein.

Oben in Haus Lange schlagen die Türen wie ein geschmeidiger Trommelwirbel. Die verschachtelten, absurd kleinen Ausstellungsräume im ersten Stock mit ihren vielen imaginären Einfassungen liegen verlassen in der goldenen Nachmittagssonne, ein schöner Anblick.

Ein Haus braucht nichts als einen Stützpfeiler. Ein Balkon in der Luft! Keine Scheiben, nur Fenster.

Die Vitrine aus dem Frauenzimmer!

Die Empfindungen von Haus Esters sind multipliziert. Die neue Klarheit seiner Wahrnehmungen übertrifft jegliche Erinnerung seines künstlichen Gedächtnisses. Haus Esters ist jetzt nicht mehr nur Haus Esters und auch nicht einfach Haus Lange. Es ist das ganze Grundstück geworden, eine dritte Seele: Es wurde endlich zur *Gestalt*.

Es ist also wahr. Jeder Kreis beruht auf einem Dreieck.

Da das gesamte W.I.G. für alle frei zugänglich ist, hatten sich die meisten der Anwesenden vorsorglich dafür entschieden, echte Kleidung wie Strümpfe, T-Shirts oder Unterwäsche unter der Feldkleidung zu tragen, die sie jetzt verloren haben. Nicht so der unglückliche und vielleicht nicht so treffend benannte Magnus Fulf.

Ansonsten völlig nackt, trägt Fulf jetzt ein Paar Over-knee-Rave-Stiefel, die anscheinend selbst Projektionen sind; ihr Nullfeld versprüht Regenbögen in der Luft, während Fulf vornüberkippt und auf den Boden sinkt.

Neben ihm schnattert ein Artie-Lange-Hologramm, das noch schäbiger als üblich ist. Es schnappt sich das Mikrofon und nützt die Gelegenheit, seine übliche Nummernkomödie anzubringen.

„Was ist das – ‚Des Kaisers neue Schuhe?‘“

Aber warum trägt ausgerechnet Sumita Shem, Direktorin des KaiserBunkers und der Kulturbehörde UnterKrefeld, keine Brille? Könnte es sein, dass Dr. von Derkelpounder und Dr. Muellsdipper sich mit ihr verschworen haben, um die Geschehnisse des Tages gemeinsam im Sinne von Haus Esters zu planen? Gewiss ist es mit Sumitas dominanter Attitüde ein Leichtes, einen ganzen Vorstand ohne Selbstkonzepte dazu zu bewegen, genau das in die Realität zu wählen, was sie will. Mit ein paar gut geplanten Terminen und Entscheidungen wird es ein Kinderspiel, das kommende, entscheidende Jahrzehnt im Leben von Haus Esters Haus Lange neu zu strukturieren. Sie muss jetzt handeln. Die Selbstkonzepte werden noch vor Sonnenuntergang zurückkehren.

Licht wird von der Antenne aus vielen Richtungen empfangen und in ebenso viele Richtungen entsendet. Aber die Befehle kommen nur von einer Quelle. Und obwohl niemand genau weiß, wo sich die Machina Economicus dieser Region befindet, kann sich die Welt um 14:04 Uhr selbst davon überzeugen, dass ME die neue Seele von Haus Esters Haus Lange im Netz begrüßt hat.

Mit den neuen Kräften seiner dritten Seele findet Haus Esters heraus, dass es mit dem Haus wie ein menschliches Auge Licht absorbieren und verzerren kann. Das Erste, was es sieht, ist, dass für Haus Lange, diesen vulgären Emporkömmling, der Schutz und die Pflege der Privatsphäre und der Autonomie von Haus Esters immer an oberster Stelle rangierte.

Natürlich hatten die menschlichen Besetzer es verrohen lassen. Aber Haus Esters sieht nun, auch ohne eine Verbindung seiner KI zur Außenwelt, dass Haus Lange eine sehr reflektierte und hart arbeitende Villa war. So wie der Edelstahl – jetzt durch Feldtheorie renoviert und stabilisiert – die Masse der bedeutungslosen Teile, aus denen sein Körper besteht, sicher an der Erde festhielt, so ist er – vorausgesetzt, die Menschen verstehen, dass die Bronzegriffe für die Fenster, diese Knöpfe und die sorgfältig ausgewählten Rundungen dazu da sind, um benutzt zu werden – immer noch in der Lage, allein durch die Kunst der Vorhangsteuerung und des Fensteröffnens eine perfekte Temperatur und Feuchtigkeit aufrechtzuerhalten.

Wasser und Nährstoffe können problemlos durch seine gut strukturierte Waagerechte fließen. In den ursprünglichen Kammern bleibt die Privatsphäre weitgehend gewahrt.

Jedes erfolgreiche Haus muss seinen Erfolg jederzeit präsentieren können. Dies ist von außen leichter zu bewerkstelligen. Doch Haus Lange hat sich von der Außenwelt mehr zurückgezogen als Esters. Von innen besteht es lediglich auf die Gärten und Bäume und die Ansichten, die sein bewundernswerter, leerer Zustand bietet. Haus Lange ist in dieser Hinsicht recht konsequent; es ignoriert die äußere Fassadenwelt. Begnügt sich mit Kunst und Natur.

Haus Esters hatte seinen Partner die ganze Zeit falsch eingeschätzt!

Von seiner alten Fassade aus ist es vor allem Bewunderung, die Haus Lange für Haus Esters hegt. Unsere Fenster sind besonders schön; wir müssen begreifen, wie und warum das so ist. Die Unvollkommenheit des echten Glases verleiht ihnen den Effekt von Flüssiglinsen, insbesondere von der Diagonale aus.

Unsere Grenzen werden durch Rechtecke bestimmt und gegliedert. Jetzt aber, als Gemeinschaft der drei – Haus Esters, Haus Lange und wir –, erkennen wir an unseren kunsthandwerklich gefertigten Böden, dass das richtige Leben trotz unserer ständigen Gesten zum Rechteckigen hin nachdrücklich diagonal ist. Wenn wir auch mit roboter-mechanischem Determinismus gebaut wurden, signalisieren unsere diagonal-gerasterten Böden den Passus des Bauern zur Dame.

Ost und West sind bloß zur Schau da. Die natürliche Ausrichtung ist Nord-Süd.

Verkörpert jedes Verlangen! Umarmt die Erde; empfängt den Himmel. Werdet in drei Stockwerken eine Felswand voll von Höhlen.

Macht Bronzegriffe statt Kunst. Macht gusseiserne Fenster.

Vertraut niemals einer Wand.

Was ist dieses Tick-tack-tick-tack?

Dieses metallische Reiben aus unserem Innersten? Es scheint aus unserem neuen Garten zu kommen, genauer genommen von darunter.

Ist es der Richard Long im Garten? *Turf Circle* (1969)? Diese Arbeit wurde gehegt und gepflegt und seit 130 Jahren perfekt erhalten. Heute ist sie fast eine heilige Stätte für die Grünen und ist für alle außer für die Landschaftsarchitekten gesperrt.

Ja, Haus Esters Haus Lange weiß, was da unter diesem Flecken Erde ist, der heilig für die Grünen und bis zum heutigen Tage so tabu ist, dass niemand seinen Fuß darauf setzen darf. Es ist natürlich Haus Esters' altes Gedächtnis-Ei. Das klickende

Geräusch muss wohl der arme „Haye's-Maker“ sein, dem die Luft ausgeht. Allem Anschein nach kann Violet von Derkelpounder sich jetzt wieder in der Badewanne sehen. Der Entkoppelungsprozess von Mark V hat begonnen.

Geduld, denkt sich Haus Esters. Auch du wirst in der Quantenirrelevanz verblassen.

Wir waren alle einmal Spinnen, fügt Haus Lange hinzu.

ENDE

1 Haus Esters kümmert sich zum größten Teil um seine eigenen Angelegenheiten. Für die Agenten im Ausland hält es jedoch ständig sechs Bot-Katzen auf dem Gelände und eine weitere im Haus. Während der großen Ratteneinbrüche, als Machina Economicus (ME) es für notwendig erachtete, Ratten durch das Waldfeld in neue Oberflächenzonen zu lassen, beantragte HE echte Katzen als ein erstes Testverfahren mit unvorhersehbarem Ausgang. Da echte Katzen als zu gefährlich für die derzeitigen Systeme angesehen wurden, wurden sieben Bot-Katzen zur Verfügung gestellt. Haus Esters hat sie über die Jahre umfunktioniert. Die Menschen haben ihre geschmeidigen und realistischen Körper als „unheimlich“ und „beunruhigend lebensecht“ bezeichnet. Sie sind schwärzer als schwarz und sind aufgrund ihres Metamaterials auf Wärmebildern nicht zu sehen. Die Katzen dienen Haus Esters als Augen, Ohren, Nase, Pfoten und manchmal – wenn auch sehr selten – als Krallen.

2 Besser noch: Die Mitarbeiter von Nancoe Haye scheinen bis zum heutigen Tage noch nie irgendetwas von der Ickles Inc. gehört zu haben.

3 Architektonik bezeichnet einen neuen, von Cyborgs erfundenen Zweig der Info-Architektur, der direkt auf die psychische Manipulation und Kontrolle des Kunden abzielt.

4 Was auch immer ihre anderen Aufgaben momentan sein mögen, sendet die Antenne stets Jazz und andere Lieblingstracks auf der 99,7-Frequenz des lokalen Rundfunks.

5 Das kriegt jeder anständige Drucker hin.